

Deluge® 960 EC

Wirkstoff: 960 g/l S-Metolachlor (86,72 Gew.-%)

Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA): K3/15

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (EC)

Pfl. Reg. Nr.: 4148-0

WIRKUNGSWEISE

Der Wirkstoff S-Metolachlor in Deluge® 960 EC wird von den Unkräutern primär über Hypokotyl und Keimscheide aufgenommen und wirkt daher vor allem im Keimstadium sowie im auflaufenden und frühen Jugendstadium (max. 2-Blatt-Stadium). Auch wenn Deluge® 960 EC früh eingesetzt wird, erfasst es durch seinen Wirkort in der obersten Bodenschicht auch noch später keimende Hirse. Wie bei allen bodenwirksamen Herbiziden ist eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit Voraussetzung für eine zuverlässige Wirkung.

Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA): K3/15

WIRKUNGSSPEKTRUM

Gut bekämpfbar

Borstenhirse-Arten, Fingerhirse-Arten, Hühnerhirse, Storchschnabel-Arten

Weniger gut bekämpfbar

Einjähriges Rispengras, Amarant-Arten, Hirtentäschelkraut, Ackerhellerkraut

Nicht ausreichend bekämpfbar

Erdmandelgras, Weißer Gänsefuß, Kamille-Arten, Knöterich-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Ackerstiefmütterchen, Vogelmiere, mehrjährige Unkräuter und Ungräser.

Deluge® 960 EC wirkt speziell gegen Hirsearten. Weil die Wirkung gegen die meisten breitblättrigen Unkräuter sowie Ungräser häufig nicht ausreichend ist, empfiehlt sich die Anwendung weiterer geeigneter Herbizide abgestimmt auf die vorliegende Verunkrautung.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT

Bei Einsatz im Vor- und Nachauflauf wird Deluge® 960 EC nach bisherigem Kenntnisstand von allen Silo- und Körnermaissorten sehr gut vertragen.

In Inzuchtlinien in Vermehrungsbeständen darf der Einsatz von Deluge® 960 EC nur im Voraufbau erfolgen.

ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	Ackerbau, Freiland Mais Vor dem Auflaufen Bis BBCH 18	Hirse-Arten - 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - 60 Tage

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
4	Ackerbau, Freiland Zuckerrübe, Futterrübe Vor dem Auflaufen	Hirse-Arten - 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - Keine
5	Ackerbau, Freiland Sojabohne Vor dem Auflaufen	Hirse-Arten - 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser max. Anzahl der Anwendungen: 1, - Spritzen - Keine - Keine

GERINGFÜGIGE VERWENDUNG GEMÄSS ARTIKEL 51

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
2	Ackerbau, Freiland Ölkürbis Vor dem Auflaufen	Hirse-Arten - 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - 60 Tage
3	Gemüsebau, Freiland Chinakohl Vor dem Auflaufen	Hirse-Arten - 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - 60 Tage

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Wichtige Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Für die 2., 3. und 5. Indikation gilt:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

ANWENDUNGSHINWEISE

Keine Anwendung auf Flächen, von denen die Gefahr einer Abschwemmung, insbesondere durch Regen oder Bewässerung gegeben ist.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 5 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand von 10 m einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Felddraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze)

mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Felddraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

NACHBAU

Bei Ausfall der behandelten Kultur können 4 Wochen nach dem Einsatz von Deluge® 960 EC und flacher Bodenbearbeitung folgende Kulturen nachgebaut werden: Mais, Kartoffeln, Kohlgewächse, Sojabohnen, Sonnenblumen und Weidelgras.

4 Wochen nach dem Einsatz von Deluge® 960 EC und tiefwendender Bodenbearbeitung (Pflug-Furche) kann auch Sorghum-Hirse nachgebaut werden. Nach der Ernte und bei sachgerechter und bestimmungsgemäßer Anwendung können im Rahmen der guten fachlichen Praxis alle Kulturen angebaut werden.

ANWENDUNGSTECHNIK

Ausbringgerät

Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).

Ansetzvorgang

Vergewissern Sie sich vor dem Füllen des Sprühbehälters, dass keine flüssigen oder festen Rückstände aus einer vorherigen Behandlung vorhanden sind. Spritzbehälter zu $\frac{3}{4}$ mit Wasser füllen und die benötigte Menge Deluge® 960 EC bei eingeschaltetem Rührwerk zugeben. Restliche Wassermenge auffüllen. Die Spritzbrühe sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen. Nach Arbeitspausen erneut sorgfältig aufrühren. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als unbedingt benötigt wird.

Mischbarkeit

In Mais ist Deluge® 960 EC mit vielen Maisherbiziden mischbar.

Mischungen mit Ammoniumnitrat-Harnstofflösung (AHL) sind bis im Voraufbau bis 3 Tage nach der Saat möglich. Hier sollte dem Wasser zunächst AHL dann Deluge® 960 EC zugegeben werden, wobei maximal die Hälfte der Wassermenge durch AHL ersetzt werden darf.

In Rüben keine Mischung mit anderen Bodenherbiziden. Hier kann es nach Niederschlägen zu Schäden an der Kultur kommen.

Mischpartner in fester Form als Erstes in den Tank geben. Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen. Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Spritztechnik

Deluge® 960 EC nur mit exakt arbeitenden Spritzgeräten ausbringen und auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe achten.

Schadenverhütung

Überdosierung und Abdrift vermeiden.

GERÄTEREINIGUNG

Die gute fachliche Praxis ist auf jeden Fall einzuhalten.

Innenreinigung

Nach Beendigung der Spritzarbeit technisch bedingte Restmengen der Spritzbrühe im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf behandelter Teilfläche ausbringen. Anschließend mittelführende Leitungen, Behälterinnenwände, Düsen und Filter gründlich mit Wasser spülen/reinigen. Reste des Pflanzenschutzmittels aus der Gerätereinigung ebenfalls auf behandelter Teilfläche ausbringen. Keine Reste im Pflanzenschutzgerät behalten.

Außenreinigung

Wir empfehlen, die Geräteaußenreinigung mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auch auf einer behandelten Teilfläche durchzuführen.

RESTMENGENVERWERTUNG

Eventuell auftretende Reste der Spritzbrühe und aus der Gerätereinigung nie in die Kanalisation, sonstige Abflüsse oder im Freiland ablassen, sondern verdünnt auf einer behandelten Teilfläche ausbringen.

KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Signalwort: Achtung

Gefahrenpiktogramme: GHS07, GHS09

GEFAHRENHINWEISE

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Nach Hautkontakt

Haut mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

LAGERUNG

Getrennt von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln, Getränken sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren. Kühl, trocken und mit ausreichender Luftzufuhr aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Nicht unter 4° C und nicht über 35 °C lagern.

ABFALLBESEITIGUNG



Entsorgung: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen abgeben. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben. Unsere Produkte werden durch den Entsorgungsbetrieb BONUS in Kufstein (Nummer 2896) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Bedingungen entsorgt.

ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus.

Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Deluge® ist eine eingetragene Marke von Globachem NV.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter www.plantan.at.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.